

Afdeling: Regional Entwicklung
Journal nr.: 20/52772
Dato: 23. Februar 2021

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS für Beratungsleistungen zur Vorbereitung und Schaffung einer deutsch-dänischen Entwicklungsallianz

Die Region Süddänemark arbeitet in einer Sekretariatsfunktion einer Interimslenkungsgruppe zu, die für Süddänemark und Schleswig-Holstein die Schaffung eines gebietsübergreifenden deutsch-dänischen Entwicklungsbündnisses vorbereiten soll. Im Rahmen dieser Sekretariatsbetreuung und als Instrument für die weitere Vorbereitungsarbeit ist Beratungsunterstützung erforderlich, siehe die nachstehende Aufgabenbeschreibung.

Zur Unterstützung der Vorbereitungsarbeiten, einschließlich des Aufbaus einer starken und relevanten grenzüberschreitenden Partnerschaft, hat die Region Süddänemark in Zusammenarbeit mit der Landesregion Schleswig-Holstein EU-Fördermittel (Interreg 5A) für das Projekt DIVA erhalten. Die Beauftragung der Beratungsleistungen erfolgt somit unter der 'Schirmherrschaft' des Interreg-5A-Projekts DIVA. Projektpartner sind die Region Süddänemark und die Landesregion Schleswig-Holstein. Im Namen der Parteien tritt die Region Süddänemark als Auftraggeber auf.

Als Auftragssumme wird – über den gesamten Vertragszeitraum betrachtet – voraussichtlich ein Volumen von maximal 230.000 Kronen zzgl. UsSt. im Raum stehen.

Der Vertragszeitraum ist 15. März 2021 – 1. Oktober 2021.

1. Hintergrund

Seit 2018 arbeiten mehrere süddänische Partner unter dem Namen Digital Valley an der Schaffung eines Bündnisses, das die süddänischen Entwicklungskräfte in einem gemeinsamen Forum zusammenführen und gleichzeitig die Zusammenarbeit in der deutsch-dänischen Grenzregion stärken kann. Der Wunsch war ein engeres Zusammenrücken der vielen guten Initiativen und starken Entwicklungsumfelder in Süddänemark und Schleswig-Holstein, etwa in Sachen Robotics, Industrieelektronik und Daten / digitale Wirtschaft / KI (künstliche Intelligenz), damit die Region im Wettbewerb um Entwicklungsgelder, Talente und Fachkräfte besser dasteht.

Es ist ein gemeinsames Ziel der Partner, die Initiative auf die Basis einer breiteren Entwicklungsallianz zu stellen, in der gemeinsame strategische Themen in Süddänemark und Schleswig-Holstein übergreifend erörtert und auf den Weg gebracht werden können.

Die Initiative ist auch in dem Umstand begründet, dass andernorts, sprich: östlich und südlich der deutsch-dänischen Grenzregion, über Verwaltungs- und Landesgrenzen hinweg Kooperationsmodelle ins Leben gerufen worden sind, um in den betreffenden Gebieten gemeinsam die Bereiche Entwicklung, Wachstum und Beschäftigung voranzubringen: Greater Copenhagen und die Metropolregion Hamburg.

Vor diesem Hintergrund wurde ausgehend von der Digital-Valley-Partnerschaft eine Interimslenkungsgruppe (Interim Steering Group, ISG) eingerichtet, die die Schaffung einer deutsch-dänischen Entwicklungsallianz vorbereiten soll. Als Mitglieder der Lenkungsgruppe sind verschiedene Teile Süddänemarks, Entwicklungsumfelder und regionale Kräfte ebenso vertreten, wie die Landesregierung Schleswig-Holstein auf deutscher Seite. Vorgesehen ist die Gründung der deutsch-

dänischen Entwicklungsallianz im Rahmen einer Auftaktveranstaltung im November 2021. Zuvor wird die Interimslenkungsgruppe dreimal zu Besprechungen zusammenkommen (Januar, Juni und September).

2. Aufgabenbeschreibung

Wie im Anhang 1 (PowerPoint-Präsentation) angegeben, wurde eine Grundlage für eine Allianz bereits teilweise geschaffen, einschließlich einer Interimspartnerschaft sowie Entwürfen zu Gegenstand (Zielsetzung), Vision, Mission, Schwerpunktbereichen und Handlungsfeldern in Bezug auf eine deutsch-dänische Entwicklungsallianz. Diese Grundlage muss im Rahmen der bevorstehenden Vorbereitungsarbeiten weiterentwickelt, präzisiert und gestärkt werden.

Herzu wird Unterstützung benötigt (Näheres nachstehend in Punkt 2.1, 2.2 und 2.3):

- Erarbeitung einer ausführlicheren Wissensgrundlage über Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten sowie relevante Partner
- Ausarbeitung von Empfehlungen zu einem sinnvollen/zielführenden Vorgehen bei der 'Konstruktion' des organisatorischen Aufbaus für eine deutsch-dänische Entwicklungsallianz
- Entwicklung von Vermittlungs- und Präsentationsmaterial für die Sitzungen der Interimslenkungsgruppe (Juni und September 2021) sowie die Auftaktveranstaltung (November 2021)

2.1. Stärkung der Wissensgrundlage:

Aufbauend auf der bereits geleisteten Arbeit im Rahmen der Digital-Valley-Partnerschaft und ausgehend von relevanten anderweitigen Analysen und Berichten werden eine Bestandsaufnahme und Beschreibung bereits bestehender perspektivisch aussichtsreicher deutsch-dänischer Kooperationsthemen bzw. -schwerpunkte sowie Empfehlungen für zukünftige Fokusbereiche benötigt. Letztere sollen von den Stärken und Potenzialen in Sachen Wirtschaft, Forschung und Bildung in der Region Süddänemark und in Schleswig-Holstein ausgehen und Bereiche aufzeigen, in denen die Potenziale für eine fruchtbare Zusammenarbeit am größten erscheinen. Das vorrangige Ziel der Empfehlungen ist die Stärkung der Zusammenarbeit und das Bündeln von Entwicklungskräften, damit die Region im nationalen und globalen Wettbewerb um zukünftige Arbeitskräfte, Talente und Investitionen gut dasteht.

Was die Bestandsaufnahme (Mapping) anbelangt, so kann diese mittels einer Desktopanalyse erstellt werden – ergänzt um eine kleine Anzahl von Interviews mit Schlüsselpersonen bzw. -akteuren auf deutscher und dänischer Seite im Hinblick auf Qualifikation und Qualitätssicherung. Aber auch andere Methoden können angewendet werden.

Hinsichtlich der Empfehlungen zu perspektivisch aussichtsreichen Kooperationsthemen und Handlungsfeldern besteht der Wunsch, dass diese auch Beispiele für konkrete neue Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen namentlich benannten Akteuren enthalten.

2.2. Empfehlungen zum organisatorischen Aufbau einer deutsch-dänischen Entwicklungsallianz:

Damit die Parteien sich für einen geeigneten Organisationsaufbau der künftigen deutsch-dänischen Entwicklungsallianz entscheiden können, sind hierfür 2-3 Modelle vorzulegen, die auf Erfahrungen aus der Grenzregion und/oder anderen relevanten grenzüberschreitenden Kooperationen beruhen. Es wird erwartet, dass der organisatorische Aufbau flexibel und dynamisch ist und zudem die verschiedenen Möglichkeiten und (rechtlichen) Bindungen widerspiegelt bzw. berücksichtigt, die auf deutscher und dänischer Seite gegeben sein können.

2.3. Entwicklung von Vermittlungs- und Präsentationsmaterial:

Für den Einsatz in Besprechungen der Interimslenkungsgruppe und für die Auftaktveranstaltung im November soll eine Vorlage (Schablone) für PowerPoint-Präsentationen entwickelt werden, die sowohl sehenswert, eingängig und leicht verständlich ist als auch die Möglichkeit bietet, in ein und derselben Präsentation mit Deutsch und Dänisch getrennt und/oder auch mit beiden Sprachen parallel zu arbeiten.

3. Leistungen und Terminplan

Ausgehend von den obigen Ausführungen werden folgende Leistungen/Lieferungen erwartet:

- Ein Bericht mit Empfehlungen zu den perspektivisch aussichtsreichsten deutsch-dänischen Handlungsfeldern und Partnerschaften (2.1)
- Ein Bericht mit einer Empfehlung für die am relevantesten erscheinende organisatorische Form einer deutsch-dänischen Entwicklungsallianz (2.2)
- Eine PowerPoint-Schablone (2.3)

Außerdem wird eine Zurverfügungstellung von Berichten und Empfehlungen als PowerPoint-Präsentation erwartet – einzuarbeiten in das unter Punkt 2.3 genannte zu entwickelnde Vermittlungs- und Präsentationsmaterial.

Die unter Pkt. 2.1 genannten Leistungen müssen Ende Mai 2021 in Form eines Entwurfs vorliegen, um diesen der Interimslenkungsgruppe in der Sitzung im Juni 2021 vorstellen zu können. Der endgültige Bericht sowie Empfehlungen und sonstige Lieferungen müssen spätestens am 16. August 2021 in einer deutschen und einer dänischen Sprachversion vorliegen. Der Leistungserbringer/Auftragnehmer muss damit einverstanden sein, Berichte, Empfehlungen usw. (vorläufige und endgültige) der Interimslenkungsgruppe vorzustellen.

4. Anforderungen an das Angebot

Das Angebot muss Beschreibungen folgender Aspekte enthalten:

4.1 Kompetenzen

- Der Bieter hat bisherige Erfahrungen mit der Durchführung von Desktop- oder ähnlichen Studien zum Thema Regionalentwicklung nachzuweisen, einschließlich deutsch- und dänischsprachiger Unterlagen. Referenzen sind ggf. beizufügen.
- Der Bieter wird gebeten, die Kenntnisse seines Unternehmens und etwaige frühere Erfahrungen hinsichtlich der Arbeit mit deutsch-dänischen Netzwerken und Organisationen sowie Erfahrungen mit der Entwicklung 'maßgeschneiderter' Organisationsmodelle darzulegen.

4.2 Qualität

- Der Bieter möchte bitte darstellen, wie er den Auftrag auszuführen (die Aufgabe zu lösen) gedenkt, einschließlich einer Skizzendarstellung der beschriebenen Leistungen/Lieferungen, des Terminplans sowie der mit der Ausführung betrauten Mitarbeiter. Hinsichtlich der Letztgenannten wird um die Vorlage von Lebensläufen namentlich genannter Mitarbeiter gebeten.

4.3 Preis

- Der Bieter wird um Angabe seiner Preise für die jeweiligen Mitarbeiterkategorien in der nachstehenden Übersicht gebeten:

Mitarbeiterkategorie	Stundensatz
----------------------	-------------

Mitarbeiter XX (veranschlagt XX Stunden)	
Mitarbeiter YY (veranschlagt XX Stunden)	
Mitarbeiter ZZ (veranschlagt XX Stunden)	
Insgesamt (Komplettpreis)	

5. Zuschlagskriterien:

Bei der Auswahl des zu beauftragenden Bieters gelten als Zuschlagskriterien die Aspekte Qualität / Kompetenzen / Preis mit folgender Gewichtung: Qualität 50%, Kompetenzen 35%, Preis 15%.

6. Angebotsfrist und Kontaktdaten

Das Angebot muss auf Deutsch und Dänisch abgefasst sein und ist spätestens am 15. März 2021 9.00 Uhr per E-Mail an Olav Sønderskov (olav.soenderskov@rsyd.dk) zu übermitteln.

Etwaige Fragen zum Auftrag richten Sie bitte schriftlich auf Dänisch an den unten genannten Ansprechpartner. Fragen und Antworten werden ggf. per Verteiler an alle interessierten Unternehmen auf Dänisch weitergeleitet, die sich zwecks Abgabe eines Angebots an die Region Süddänemark gewandt haben.

Kontakt für weitere Informationen:

Region Syddanmark
Regional Udvikling
Damhaven 12
DK-7100 Vejle

Ansprechpartner:

Entwicklungsbeauftragter/Udviklingskonsulent Olav Sønderskov
Tel.: +45 61 39 98 53
Olav.soenderskov@rsyd.dk

7. Unterlagen – (werden interessierten Bietern auf Anfrage durch den obengenannten Ansprechpartner zur Verfügung gestellt)

Unterlage 1: Digital Valley – afsæt for udvikling af en dansk-tysk udviklingsalliance (Ausgangsbasis für die Entwicklung einer deutsch-dänischen Entwicklungsallianz)